

## Auch Claudia de Wilde wird sich verabschieden



Als Möglichkeit stand es schon seit einiger Zeit im Raum, nun ist es definitiv: Pfarrerin Claudia de Wilde verlässt ihre Gemeindepfarrstelle hier bei uns in unserer Gemeinde und wechselt in einen sogenannten Funktionsdienst. Sie tritt zum 1. Juni 2018 in Bad Berleburg in eine Seelsorgestelle ein und spezialisiert sich damit auf die pastorale Aufgabe der Seelsorge.

Zum einen ist dies ein großer Wunsch von Claudia de Wilde, der sich durch die Teilnahme an diversen Fortbildungen im Bereich "Seelsorge" immer deutlicher abzeichnete und von ihr auch zukünftig weiter begangen wird: In den kommenden Jahren bis 2020 wird sie sich zudem im Pastoralkolleg unserer Landeskirche zur „Systemische Beraterin“ ausbilden lassen und sich weiter spezialisieren.

Zum anderen ist es aber auch eine Notwendigkeit, da Claudia de Wilde aus gesundheitlichen Gründen die Belastungen in einem Gemeindepfarramt körperlich nicht mehr uneingeschränkt auf sich nehmen kann und von daher ein klar abgegrenztes, leichter zu strukturierendes Arbeitsfeld benötigt. Entsprechend bietet sich Bad Berleburg für einen Seelsorgedienst förmlich an, denn dort gibt es zahlreiche Krankenhäuser, Klinken und Reha-Zentren, wo wir als Ev. Kirche durch Seelsorger/-innen präsent sind und Menschen in nicht einfachen Lebensabschnitten seelsorglich begleiten . . .

Wie für das Pfarrehepaar Bettina Roth-Tyburski und Marcus Tyburski ist dies auch für Claudia de Wilde eine gute Gelegenheit für eine neue reizvolle Aufgabe. Auch wenn wir mit ihr eine seit etwa 14,5 Jahren vertraute Kollegin hier vor Ort in Gronau verlieren, können wir uns mit ihr über die neue Herausforderung freuen und ihr für all das dankbar sein, was sie in unserer Gemeinde, vornehmlich am Paul-Gerhardt-Heim, bewirkt hat. Der Gottesdienst zur Verabschiedung findet am Sonntag, den 13. Mai 2018, um 15:00 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche statt, anschließend besteht bei einem Empfang bei Kaffee und Kuchen die Gelegenheit, persönlich „Adieu“ zu sagen:

**"Wohlauf, mein Herze, sing und spring  
und habe guten Mut!  
Dein Gott, der Ursprung aller Ding,  
ist selbst und bleibt dein Gut".  
(EG 324,13)**

Übrigens: Aus dem schönen Bad Berleburg kommt Siegfried Fietz, der bekannte Vorreiter des Neuen Geistlichen Liedguts und der Bonhoeffers Gedicht "Von guten Mächten wunderbar geborgen" 1970 neu vertont hat (EG 652). Er wurde dort 1946 geboren.

Bad Berleburg, wunderschön im Siegen-Wittgensteiner Land gelegen, inmitten des Rothaargebirges, ist eine der flächengrößten Städte Deutschlands. Einerseits nahe bei Winterberg, dem sicherlich bekanntesten Wintersportort im Hochsauerlandkreis, andererseits schon an der Grenze zu Hessen. Seit 1935 ist Bad Berleburg ein Luftkurort, seit 1971 trägt die Stadt ihren Namenszusatz "Bad" und ist seit 1974 sogar ein Heilbad. Folglich für uns Menschen ein sehr gesunder Lebensraum in einer von viel Natur umgebenen Ortschaft, so dass hier zahlreiche Krankenhäuser, Klinken und Reha-Zentren errichtet wurden.



Selbstredend: Für als Kirchengemeinde ist der Doppelwechsel von "Tyburskis" und Claudia de Wilde eine große Herausforderung, der wir uns konstruktiv stellen müssen und auch stellen werden. Eine presbyteriale Arbeitsgemeinschaft ist schon 6 Tage nach ihrer Beauftragung, also am 14. März 2018, an die Arbeit gegangen, um zunächst eine Übergangslösung bis zur Wiederbesetzung der beiden Pfarrstellen, sicherlich erst im kommenden Jahr möglich, zu erarbeiten. Zugleich wird geprüft, wie die Struktur unserer Ev. Kirchengemeinde Gronau und der in ihr zu verrichtende Pfarrdienst konzeptionell definiert werden kann. An einem maßgeblichen Update wurde in der Vergangenheit bereits intensiv gearbeitet, vor allem auf Basis der Reduzierung der Pfarrstellen auf 3 volle Stellen zum 01.06. d.J.; nun muss die neue Situation einfließen und ggf. ein neues Update ermöglichen.

Pfarrer Uwe Riese,  
stellv. Vors. des Presbyteriums